

Informationen zum Transhumanismus

Mit *Transhumanismus* (lateinisch *trans* = über und *humanus* = menschlich) bezeichnet man eine philosophische Strömung, die danach strebt, die menschliche Natur stetig weiter zu verbessern. Dies soll in naher Zukunft zu einer Verschmelzung von Mensch und Maschine führen. Die weitere Entwicklung strebt eine weitgehende Unabhängigkeit vom menschlichen Körper und so schließlich die Unsterblichkeit an.

Einer der prominentesten Vertreter des Transhumanismus ist der Amerikaner Ray Kurzweil. Er geht davon aus, dass aufgrund des exponentiellen Wachstums bereits 2045 der Zeitpunkt erreicht sein wird, an dem Computer dieselbe Rechenleistung wie ein menschliches Gehirn haben. Von exponentiellem Wachstum (auch unbegrenztes bzw. freies Wachstum genannt) sprechen wir, wenn sich eine Menge während einer bestimmten Zeiteinheit immer um den gleichen Faktor vergrößert. Geht man von diesem Wachstumsverlauf in der Entwicklung von Computerleistungen aus, so die Transhumanisten, wird dies eine noch schnellere Entwicklung und unvorstellbare Möglichkeiten und Veränderungen zur Folge haben. (siehe Grafik auf S. 2)

Das alles klingt sehr nach Science Fiction und man könnte sich fragen, ob man die Vorstellungen des Transhumanismus wirklich ernst

nehmen muss. Doch so unvorstellbar es scheint, völlig aus der Luft gegriffen sind diese Ideen nicht. Nicht umsonst konnte Ray Kurzweil 2012 als Director of Engineering bei Google anfangen (vgl.: www.kurzweilai.net/ray-kurzweil-biography).

Auch Bernd Vowinkel von der Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (FoWiD) kommt in seinem Artikel „Auf dem Weg zum Transhumanismus?“ zu einer ähnlichen Einschätzung, wenn er schreibt:

Der Transhumanismus ist keine Utopie. Man kann im Gegenteil sogar sagen, dass das Zeitalter des Transhumanismus bereits begonnen hat. Seine Technologien werden uns in die Lage versetzen, ein längeres Leben und mehr Lebensqualität zu genießen. Dennoch stellt er auch eine gewaltige Herausforderung für die Gesellschaft dar, denn die mit dem Transhumanismus verbundenen Technologien können auch missbraucht werden. Um diese Zukunft zu meistern, müssen wir unser Menschenbild und unsere ethischen Grundlagen von mittelalterlichen Vorstellungen befreien. Der Mensch in seiner jetzigen Form wird nicht mehr länger als Krone der Schöpfung anzusehen sein.

Bernd Vowinkel.

http://fowid.de/fileadmin/textarchiv/Vowinkel_Bernd/Transhumanismus_TA2008_8.pdf (02.12.2014)

Weitere Informationen findest du unter folgenden Links:

www1.wdr.de/fernsehen/wissen/quarks/sendungen/naechste-evolutionsstufe104.html

www.theeuropean.de/juan-enriquez/5976-transhumanismus-und-zoegerliche-forschung

www.sein.de/gesellschaft/zusammenleben/2013/transhumanismus-die-groesste-gefahr-fuer-die-menschheit.html

www.sueddeutsche.de/wissen/verbesserte-menschen-die-vielleicht-gefaehrlichste-idee-der-welt-1.1691220

www.focus.de/wissen/mensch/streitthema-transhumanismus-designer-kinder-cyborgs-digitale-gehirne-wie-sieht-der-mensch-der-zukunft-aus_id_3960219.html

